



**JAHRESBERICHT**  
**2019**

## RETO – RETURN ORGANISATION

### JAHRESBERICHT

#### Ein neuer Kassier

Im vergangenen Jahr ist unser sehr geschätzter Kassier, Hans Ernst, am 9. September heimgerufen worden. Wir vermissen seine treue und liebenswürdige Mitarbeit und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Er hat aus seinem vormaligen Beruf den exakten Umgang mit Zahlen mitgebracht. Sehr dankbar haben wir das Angebot unseres Vorstandsmitglieds Felix Keller angenommen, der beruflich auf einer Bank tätig ist. Er ist seit Anfang an in unserem Vorstand.

#### Das Empfangszentrum für Neueinwanderer in Haifa

Das andere besondere Ereignis 2019 war der Kauf einer Wohnung in Haifa/Israel, die wir in ein Empfangszentrum für Neueinwanderer umbauen werden. Viele Neueinwanderer sind am Anfang recht verloren im neuen Land, das eine schwierige Sprache und Schrift hat. Sie brauchen Hilfe um sich zurechtzufinden und dürfen dafür 3-4 Wochen in unserem Zentrum wohnen. Nach dem Vorsprechen in vielen Büros muss man eine Wohnung mieten. Es ist eine grosse Hilfe, wenn man jemanden zur Seite hat, der Suchen hilft und den Mietvertrag übersetzt.

Der Kauf verzögerte sich über zehn Monate. Wir dachten, dass der Advokat, den wir beauftragen mussten, vielleicht den christlichen Dienst in Israel nicht besonders schätzt. Aber es war schliesslich die Überlastung der Regierungsbüros, die wegen der vielen Neubauten völlig überlastet sind. Ein deutscher Baufachmann, der in Russland aufgewachsen ist, wird den Umbau leiten. Er wird im Februar beginnen. Wir freuen uns sehr, dass sich dieser Plan jetzt verwirklichen lässt.

#### Reto-Hilfe bei der Einwanderung

Auch im vergangenen Jahr konnten wir unbehindert weiterarbeiten. So halfen wir aus den Ländern der früheren Sowjetunion 3499 armen, jüdischen Menschen, nach Israel einzuwandern. Wir stellen immer wieder fest, dass die Einwanderer mit vielen Befürchtungen sich zu diesem Schritt entscheiden. Wer eine Wohnung und eine Arbeitsstelle hat, kann noch etwas zuwarten, auch wenn die Judenfeindlichkeit (der Antisemitismus) weltweit stark zugenommen hat. Erstmals hörte man im vergangenen Jahr auch von tödlichen, terroristischen Übergriffen

in Nordamerika. Und die Berichterstattung in unseren Medien zeigt auch nicht viel Mitgefühl für die terroristischen Vorfälle in Israel.

Wir haben deshalb in den Vorträgen und Israel-Seminaren im vergangenen Jahr (siehe Bild auf der Vorderseite) immer wieder auf die biblische Sicht hingewiesen. In Röm. 11 sagt Paulus, dass die Gläubigen aus den Nationen in Israel eingepropft werden sollen. Wie das vor sich geht? Man nimmt ein Zweiglein eines wilden Ölbaums, spitzt es zu, macht am Ast des edlen Ölbaums eine Kerbe in die man das fremde Zweiglein einsteckt und festbindet. Es wird anwachsen und fortan den Saft und die Wachstumsstoffe durch den edlen Ölbaum aus der Erde aufnehmen. Die Identität des Zweigleins hat sich aber nicht verändert, es ist weiterhin das Zweiglein eines wilden Baumes. Das bedeutet, dass wir Israel ganz nahe sind, aber keine Juden werden. Es gibt ein Gottesvolk mit einer Landverheissung, die Juden, und ein Gottesvolk das Licht und Salz sein soll in den Nationen. Sie gehören zusammen.

Aus den europäischen Ländern geht viel Geld, sogar Steuergeld, an die Feinde Israels, die damit den Terrorismus fördern, die Kinder gegen Israel aufhetzen und die Jugendlichen zum Israelhass erziehen. Das ist ein Verhalten, das schwerwiegende Folgen haben wird: 1. Mose 12,3, Matth. 25,31-32 und Jes. 60,12. Unsere Waffen sind das Bekenntnis zu Israel und unser Gebet.

Es ist offensichtlich, dass die Reto-Hilfe zur Einwanderung nach Israel weiterhin notwendig ist und von Christen und christlichen Gemeinden beachtet werden muss. Gerne halten wir Vorträge oder Israel-Seminare.

Reto hat eine Webseite: [reto-return.ch](http://reto-return.ch)

Reto – Return Organisation ist Teil der «Israel-Werke Schweiz, IWS». 22 Organisationen und Werke haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Ihre Webseite ist: [israelwerke.ch](http://israelwerke.ch)

Die Auswanderer, die mit unserer Hilfe nach Israel eingewandert sind, stammten aus folgenden Ländern:

Ukraine	1'885
Weissrussland	658
Moldawien	313
Russland	286
Kasachstan	194
Usbekistan	126
Kirgistan	21
Turkmenistan	15
Tadschikistan	1
<b>Total</b>	<b>3'499</b>

Im Reto-Vorstand arbeiteten Ende 2019 mit:

Martin Eidenbenz, Dinhard  
 Marlies Eugster, Winterthur  
 Claire Glauser, Winterthur (Leiterin)  
 Felix Keller, Ricketwil (Kassier)  
 Regula Lustenberger, Winterthur  
 Yvonne Stöhr, Winterthur

## Erfolgsrechnung

### Ertrag

	EUR	CHF
Spenden CH		202'182.65
Spenden A	44'147.00	48'120.23
Spenden D	4'467.00	4'869.03
Andere Einnahmen		5'084.52
<b>Total</b>		<b>260'256.43</b>

### Aufwand

Ausreisehilfe:	Ukraine	170'277.00
	Russland	22'307.80
	Zentralasien	29'975.00
	Israel (Kauf u. Umbau Wohnung Haifa)	182'468.57

Zwischentotal 405'028.37

Patenschaften	2'432.00
Porti und Spesen	4'115.47
Büromaterial	532.80
Werbung	4'762.85
Abschreibungen	200.40
Wechselkursverlust	160.45

**Total** 417'232.34

Eigenkapital 1.1.2019 187'877.25  
 Eigenkapital 31.12.2019 30'901.34

21.1.20/FK